

Fortbildung

**„Geprüfte/r Berufsspezialist/in für
Theatertechnik (HWK Oldenburg)“**

Rahmenplan mit Lernzielen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Konzeption und Stundenverteilung

Prüfungsteil I	Theater Organisation und Personalführung	152 UStd.
	1. Betriebsstrukturen	
	2. Arbeits- und Gesundheitsschutz	
	3. Personalführung	
	4. Kommunikation	
Prüfungsteil II	Technischer Theater- und Produktionsbetrieb	448 UStd.
	1. Planung und Organisation des Produktionsprozesses	
	2. Techn. Konzeption und Begleitung der Werkstätten	
	3. Leitung Bühnenbetrieb	
	4. Gewährleisten der Sicherheit	
Prüfungsteil III	techn. Dokumentation einer Theaterproduktion	24 UStd.
	Vorbereitung und Präsentation	
	gesamt:	624 UStd.

Vorwort

Der „Geprüfte Berufsspezialist für Theatertechnik“ baut auf einer Initiative des Deutschen Bühnenvereins, der DTHG und der bühnenwerk GmbH auf. Eine von o.g. Institutionen zusammengesetzte Arbeitsgruppe hat den vorliegenden Rahmenplan 2023 erstellt.

Dieser Rahmenplan beschreibt die Unterrichtsinhalte der Fortbildung zum/r „Geprüfte/n Berufsspezialist/in für Theatertechnik (HWK Oldenburg).“

Dieser Beruf eröffnet den handwerklich ausgebildeten Beschäftigten in den Theatern neue Karrierechancen. Mit der erfolgreich abgelegten Prüfung wird die auf einen beruflichen Aufstieg abzielende Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit auf der ersten beruflichen Fortbildungsstufe der höherqualifizierenden Berufsbildung im Bereich Theatertechnik nachgewiesen.

Die Fortbildung kann auch als theatertechnische Zusatzqualifikation für die Meister/innen für Veranstaltungstechnik genutzt werden.

Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Verordnung festgelegten Prüfungsanforderungen. beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die den Lehrgangsteilnehmenden vermittelt werden sollen, damit diese die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang Qualifikationselemente in die Tätigkeiten eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss des Geprüften Berufsspezialisten für Theatertechnik, und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung.

WISSEN

beschreibt den Erwerb von Kenntnissen konkreter Einzelheiten (Begriffe, Definitionen, Fakten, Daten, Regeln, Gesetzmäßigkeiten, Theorien, Merkmalen, Kriterien, Abläufen), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.

VERSTEHEN

beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können. Lernender kann Sachverhalt mit eigenen Worten erklären, zusammenfassen und kann Beispiele anführen.

ANWENDEN

beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem praxisorientiertem Handeln.

Zuordnung der Anwendungstaxonomie

WISSEN

kennen, überblicken

VERSTEHEN

ableiten, analysieren, auswerten, begründen, beurteilen, bewerten, einordnen, einsehen, erfassen, erkennen, erläutern, erschließen, festlegen, feststellen, gegenüberstellen, strukturieren, unterscheiden, vergleichen, zuordnen

ANWENDEN

abstimmen, anleiten, aufbereiten, ausüben, auswählen, beachten, berechnen, berücksichtigen, darstellen, durchführen, einleiten, einsetzen, einweisen, entwerfen, entwickeln, ergreifen, ermitteln, erstellen, erteilen, fördern, führen, gestalten, gewährleisten, herbeiführen, kontrollieren. Mitwirken, optimieren, planen, prüfen, sicherstellen, skizzieren, steuern, überprüfen, Überwachen, umsetzen, unterstützen, veranlassen, vermitteln, vorbereiten, vorschlagen, wahrnehmen

Qualifikationsinhalte

- Bühnenbildgröße, Auf- Um- und Abbauzeiten bewerten.
- Pläne für Bauproben, Probebühnenaufbau und technische Einrichtung, zusammenstellen, zeichnen und zur Verfügung stellen.
- Auf- Um- und Abbau für die Bühnentechnische Mannschaft planen, koordinieren und durchführen.
- Informationsketten zu Beleuchtung, Ton, Video, Requisite und Regie aufrechterhalten.
- Entstehungsprozess des Bühnenbildes in den Werkstätten verfolgen.
- Funktionstüchtigkeit der technischen Einrichtungen und des Brandschutzes prüfen.
- Sicherheit der Mitwirkenden gewährleisten.
- Konzepte, Lösungen und Entscheidungen für Bühnenbildelemente und szenische Abläufe dokumentieren, kommunizieren und die getroffenen Entscheidungen tragen.

Prüfungsteil I Theater Organisation und Personalführung

Im Prüfungsteil „Theater Organisation und Personalführung“ soll die zu prüfende Person nachweisen, dass sie mit den Strukturen und Betriebsformen/Spielsysteme der deutschen Theater vertraut ist und als Führungskraft Verantwortung für Mitarbeiterende übernehmen und mit unterschiedlichen Gewerken, Abteilungen und den künstlerischen Mitarbeitenden und Teams angemessen kommunizieren kann.

1. Betriebsstrukturen
2. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz
3. Personalführung
4. Kommunikation

1. Technischer Theater- und Produktionsbetrieb

1.1 Betriebsstrukturen

Bestandteile der Qualifikationsinhalte		Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
1.1.1	Rechts- und Organisationsformen	Wissen	
1.1.2	Öffentliche Träger, Staats-, Landes- und Kommunale Theater		
1.1.3	Private Träger		
1.1.4	Finanzierung, Subventionen und Förderungen		
1.1.5	<u>Betriebsformen / Spielsysteme</u>	Wissen	
1.1.5.1	En-Suite, Repertoire		
1.1.5.2	Semi-Stagione		
1.1.5.3	Gastspiel		
1.1.5.4	Tournee		
1.1.5.5	Musical mit und ohne eigenes Ensemble		
1.1.6	<u>Organigramme, Organigraphen</u>		
1.1.6.1	Institutionen		
1.1.6.2	Abteilungen		
1.1.6.3	Gewerke		
1.1.7	Aufgaben und Rollen der Funktionsträger		
1.1.8	<u>Sparten</u>		
1.1.8.1	Schauspiel		
1.1.8.2	Ballett/ Tanztheater		
1.1.8.3	Oper		
1.1.8.4	Musical		

Bestandteile der Qualifikationsinhalte		Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
1.1.8.5	Orchester/Konzerte		
1.1.8.6	Puppentheater		
1.1.8.7	Kinder- und Jugendtheater		
1.1.8.8	Bürgerbühne		
1.1.9	Verbände und Institutionen		
1.2	Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz	Umsetzen und Anwenden	
1.2.1	<u>Arbeitssicherheit/ Prävention zum Erhalt der Gesundheit der Mitarbeiter: innen</u>		
1.2.1.1	Unfallvermeidung		
1.2.1.2	Gefährdungsbeurteilung		
1.2.1.3	Arbeitsplatz und szenische Anforderungen und Abläufe		
1.2.2	<u>Gesundheitsschutz / Prävention zum Erhalt der Gesundheit</u>		
1.2.2.1	Vorsorgeuntersuchungen		
1.2.2.2	Ergonomische Arbeitsweisen		
1.2.2.3	Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung am Arbeitsplatz		
1.2.3	<u>Rechtsgrundlagen</u>		
1.2.3.1	Gesetze		
1.2.3.2	Verordnungen		
1.2.3.3	Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln		
1.2.4	Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Betrieb		
1.2.5	<u>Abfallrahmenrichtlinie</u>		
1.2.5.1	Gase		
1.2.5.2	Stäube		
1.2.5.3	Öle		
1.2.5.4	Gefahrstoffe		
1.2.5.5	Lärm		
1.2.5.6	Strahlung		
1.2.6	Modelle zur Nachhaltigkeit	Kennen	

1.3 Personalführung

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
1.3.1	<u>Sozialisierungsprozess des Menschen</u>	Verstehen	
1.3.1.1	Sozialverhalten		
1.3.1.2	Grundsätze des betrieblichen Miteinander		
1.3.2	<u>Modelle</u>	Anwenden	
1.3.2.1	Johari Fenster		
1.3.2.2	Aktives Zuhören		
1.3.2.3	Feedback		
1.3.3	<u>Motivation</u>	Einordnen und auswerten	
1.3.3.1	Maslow		
1.3.3.2	Herzberg		
1.3.4	<u>Gruppen, Team, Arbeitsorganisation</u>		
1.3.4.1	Gruppenstrukturen und deren Merkmale		
1.3.4.2	Gruppenverhalten und dessen Auswirkungen		
1.3.4.3	Methoden der Arbeitsorganisation		
1.3.4.4	Jobrotation, Jobenlargement, Jobenrichement		
1.3.5	<u>Führungsstile, Techniken</u>		
1.3.5.1	Autoritärer- Kooperativer und laissez faire		
1.3.5.2	Führungsstil		
1.3.5.3	Situatives Führen		
1.3.5.4	Führen durch Sog		
1.3.5.5	Führen von Gruppen		
	Führen durch Zielvereinbarungen		
1.3.6	Persönlichkeitsmodelle		
1.3.7	Betriebliche Veränderungsprozesse		
1.3.8	<u>Rechtliche Grundlagen</u>		
1.3.8.1	ArbZG		
1.4	Kommunikation		
1.4.1	<u>Grundlagen</u>	Kennen	
1.4.1.1	Grundlagen der Theatergeschichte		
1.4.1.2	Geschichte der Theatertechnik		
1.4.1.3	Grundlagen der Stilkunde		
1.4.2	<u>Technische Kommunikation</u>	Anwenden	
1.4.2.1	Anfertigen von Skizzen		
1.4.2.2	Lesen und bearbeiten von CAD Plänen		
1.4.3	<u>Kommunikationsformen</u>	Anwenden	
1.4.3.1	Schriftlich, mündlich, Email, digitale Formate,		
1.4.3.2	Telefon, Funk		
1.4.3.3	Terminkalender		
1.4.3.4	Dokumentation und Weitergabe von Informationen		
	Lesen von Disposition und Änderungen		

Prüfungsteil II Technischer Theater- und Produktionsbetrieb

5. Planung und Organisation des Produktionsprozesses
6. Techn. Konzeption und Begleitung der Werkstätten
7. Leitung Bühnenbetrieb
8. Gewährleisten der Sicherheit

Im Prüfungsteil „Technischer Theater- und Produktionsbetrieb“ soll die Fähigkeit nachgewiesen werden Theaterproduktionen technisch zu konzipieren, die Umsetzung in Abstimmung mit den Werkstätten und den Spielstätten zu planen, und diese im Bühnenbetrieb arbeitssicher umzusetzen. Dabei sollen die notwendigen mathematischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Umsetzung praxisbezogener Aufgabenstellungen angewandt werden. Die sichere Umsetzung beinhaltet auch die Belange des Brandschutzes und der Besuchersicherheit.

2. Technischer Theater- und Produktionsbetrieb

2.1 Planung und Organisation des Produktionsprozesses

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.1.1	<u>Grundlagen der Leitung von Produktionen</u>	Wissen	Grundlegende Einordnung der Wichtigkeit
2.1.1.1	Ziele in Bezug auf den Theaterbetrieb	Verstehen	
2.1.1.2	Standards		
2.1.1.3	Beispiele aus der Praxis	Wissen	Projektbeispiele heranziehen, erläutern
2.1.1.3.1	- verschiedene Bühnenproduktionen		
2.1.2	<u>Projektorganisation</u>		
2.1.2.1	Projektbezogenes Organigramm	Anwenden	Grundlegendes Organisationsverständnis
2.1.2.2	Technischer Ablaufplan		
2.1.2.3	Stückliste		
2.1.3	<u>Technische Abläufe und Logistik von Theaterproduktionen</u>		
2.1.3.1	Zeitplanung im Repertoirebetrieb	Verstehen	Übersicht über Gesamtheit
2.1.3.2	Arbeitspläne	Anwenden	
2.1.3.2	Planungswerkzeuge • Tabellen / Gantt / Zeitschema • Zeiterfassung		Verwaltung von Ressourcen
2.1.4	<u>Qualitätsmanagement</u>	Wissen	Bedeutung vermitteln

August 2024

2.1 Planung und Organisation des Produktionsprozesses

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.1.4.1	Definition		
2.1.4.2	Anwendungsfelder	Verstehen	
2.1.4.3	Beispiele Alltägliche Beispiele aus der Praxis	Anwenden	
2.1.4.4	Zertifizierungen	Wissen	

2.2 Techn. Konzeption und Begleitung der Werkstätten

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.2.1	Wiederholung der Grundrechenarten	Anwenden	
2.2.2	Berechnen technischer Größen unter Anwendung der Winkelfunktionen	Anwenden	Basis können Bezug herstellen mit Bsp
2.2.3	Gleichungen	Anwenden	
2.2.4	Grundlagen der Statik - Kippsicherheit - Biegung	Verstehen	
2.2.5	Grundlagen der Festigkeitslehre Verbindungen - Scherung - Einsatz, Belastbarkeit und Auswahl von Bauteilverbindungen	Wissen	Typische Handlungsfeld er Bühne / Beleuchtung
2.2.6	Grundlagen der Kinematik	Wissen	
2.2.7	Grundlagen der Kinetik	Wissen	
2.2.8	Materialkunde - Werkstoffe im Theaterbetrieb - Brandverhalten der Stoffe	Verstehen	Typische Baustoffe Deko DIN EN 13501-1, DIN 4102
2.2.9	Elektrotechnische Grundlagen der Gleich- und Wechselstromtechnik Sicherheitsregeln in der Elektrotechnik und ihre Anwendung	Verstehen	Konkreter Anwendungsbere ich
2.2.10	Berechnen und Darstellen von Spannungs-, Strom-, Widerstands- und Leistungsgrößen in Gleich-, Wechsel- und Drehstromkreisen	Verstehen	
2.2.11	Konstruktion / Grundkenntnisse	Anwenden	Bewusstsein entwickeln für Vorbereitung
2.2.12	Technische Kommunikation	Anwenden	
2.2.12.1	Lesen technischer Zeichnungen		

August 2024

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.2.12.2	Stücklisten und Übersichtsdarstellungen		
2.2.12.3	Ableiten technischer Angaben für die Produktion		
2.2.12.4	Anfertigen von Werkstatt- und Funktionsskizzen		
2.2.13	Vorbereitung der Bauprobe Zeiten, Abläufe Pläne, Grundrisse Materialien u technische Hilfsmittel für den Einsatz Transportlogistik	Anwenden	
2.2.14	Probeführer- und technische Einrichtung • Bedarfsermittlung • Ressourcenverwaltung	Anwenden	

2.3 Leitung Bühnenbetrieb

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.3.1	Trag- und Anschlagmittel	Anwenden	
2.3.2	Hebezeuge und Transportmittel	Anwenden	
2.3.3	Anlagen und Geräte der Bodengliederung auf Bühnen und Zuschauerflächen	Verstehen	
2.3.4	Untermaschinerie	Verstehen	
2.3.5	Obermaschinerie	Verstehen	
2.3.6	Antriebstechnik: manuell, elektrisch, hydraulisch, pneumatisch	Verstehen	
2.3.7	Szenische Antriebe		
2.3.8	Automatisierungstechnik	Verstehen	
2.3.9	Sicherheitstechnische Einrichtungen	Anwenden	
2.3.10	Auf- und Abbau sowie Transport und Lagerung von Bühnenbildern	Anwenden	
2.3.11	Verwandlungstechnik	Anwenden	

2.4 Gewährleisten der Sicherheit

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
2.4.1	Brandschutz	Anwenden	
2.4.1.1	Grundlagen des Brandschutzes, Brandlehre		
2.4.1.2	Vorbeugender Brandschutz, Löschlehre		
2.4.1.3	Anlagentechnischer Brandschutz		
2.4.2	Brandschutzordnungen • Sicherheitskonzepte	Anwenden	Organisatorisch vs technisch
2.4.3	Bauordnungsrecht: Schutzziele der Versammlungsstättenverordnung	Anwenden	Rechtsgrundlage MbauV, MVStättVo
2.4.4	Zusammenarbeit mit Behörden	Verstehen	Verantwortlichkeiten, Kommunikation
2.4.5	Sicherheit der Mitwirkenden		
2.4.5.1	Arbeitsschutzgesetz und weitere einschlägige Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln	Verstehen	§§, Normen, DGUV Vorschriften
2.4.5.2	Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen	Anwenden	Modelle
2.4.5.3	Technische Betriebssicherheit	Anwenden	siehe auch I 2.
	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung

Prüfungsteil III Technische Dokumentation einer Theaterproduktion 24UStd

- 9. Schriftliche Dokumentation der Produktion inkl. Probebühnenaufbau**
- 10. Präsentation der Dokumentation**
- 11. Fachgespräch zu Inhalten der Dokumentation**

Im Prüfungsteil „Technische Dokumentation einer Theaterproduktion“ soll die Fähigkeit nachgewiesen werden Theaterproduktionen technisch so zu dokumentieren, dass die Produktion jederzeit auch von anderen Personen und gegebenenfalls an anderer Spielstätte reproduzierbar ist. Dabei sollen die notwendigen zeichnerischen Fähigkeiten und Kenntnisse über Formen und Formate von Listen und Abläufen sowie die Dokumentation über Besonderheiten bei praxisbezogener Aufgabenstellung angewandt werden. Die Dokumentation beinhaltet auch die Belange des Brandschutzes und der Besuchersicherheit.

3. Technische Dokumentation einer Theaterproduktion

3.1 Schriftliche Dokumentation der Produktion inkl. Probebühnenaufbau

Bestandteile der Qualifikationsinhalte		Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
3.1.1	<u>Zeichnerische Grundlagen</u>	Wissen	Auf Papier und CAD
3.1.1.1	Erstellen von Grundriss und Schnitt	Anwenden	
3.1.1.2	Standards, Vorlagen, Symbole	Wissen	
3.1.1.3	Werkstattzeichnungen	Verstehen	
3.1.2	<u>Arbeiten mit dem PC (Formate wie Excel, Word...)</u>	Wissen	
3.1.2.1	Materiallisten, Transportlisten	Anwenden	
3.1.2.2	Technischer Ablaufplan	Anwenden	
3.1.2.3	Hängepläne	Anwenden	
3.1.3	<u>Dokumentation der notwendigen Kontrollen / Prüfungen</u>	Wissen	
3.1.3.1	Sichtprüfung, Rundgang, Vorstellungsprotokoll	Anwenden	
3.2 Präsentation der Dokumentation			
3.2.1	Mündliche Präsentation der Dokumentation		

3.1 Schriftliche Dokumentation der Produktion inkl. Probebühnenaufbau

	Bestandteile der Qualifikationsinhalte	Anwendungs- taxonomie	Hinweise zur Vermittlung
3.3	Fachgespräch zu Inhalten der Dokumentation		
3.3.1	Detailfragen zu den Dokumenten und deren Ausführung		
3.3.2	Beschreiben der Neuproduktion, Auswahl der Bauweise, Auswahl der Anschlagmittel und Materialien, Beschreiben der Aufgaben der bühnentechnischen Mannschaften, Beschreiben des eigenen Verantwortungsbereiches		